

Arbeitsblatt 1 Finanzierung der Arbeit von BEN-Knotenpunkten im Land Brandenburg

Die Finanzierbarkeit des Projektes ist für öffentliche und freie Träger ein wichtiges Entscheidungskriterium für die Umsetzung dieses zusätzlichen Angebotes. Die Landkreise und freien Träger, die sich für eine Umsetzung entschieden haben, nutzen derzeit verschiedene Modelle.

Die folgenden Arbeitsschritte sind bei der Umsetzung von BEN einzuplanen:

- Erstrecherche der Daten
- Schulung im Umgang mit der Datenbank
- Einstellen der Daten ins Internet
- Öffentlichkeitsarbeit für die Datenbank im Landkreis
- Regelmäßige Pflege der Daten
- Absicherung der telefonischen Sprechzeit

Die Kosten für die Implementierung von BEN sind abhängig von den konkreten Bedingungen vor Ort (z.B. Umfang der qualitativen und quantitativen Recherche) und von vorhandenen Personalressourcen (z.B. im Jugendamt; bei freien Trägern) mit denen bestimmte Arbeiten abgesichert werden können.

Arbeitsschritt	Kostenart	Beispiele für Realisierungsmodelle
Erstrecherche der Daten	<ul style="list-style-type: none"> - Personalkosten (Recherche; persönlicher Kontakt) - Sachkosten (Telefon; Porto; Bürobedarf, ggf. Fahrtkosten) 	<ul style="list-style-type: none"> - Lokale Beschäftigungsinitiativen (z.B. ESF; ARGE, Arbeitsagentur) - Stiftungen (z.B. Sparkassen) - Zuwendungen nach § 16 SGB VIII - Nutzung der vorhandenen Ressourcen und Infrastruktur bei freien und öffentl. Trägern - Einsatz von Praktikant/innen
Schulung im Umgang mit der Datenbank		<ul style="list-style-type: none"> - wird durch den ANE e.V. kostenlos für die Träger gewährleistet
Einstellen der Daten ins Internet	<ul style="list-style-type: none"> - Personalkosten 	<ul style="list-style-type: none"> - Siehe Erstrecherche
Öffentlichkeitsarbeit für die Datenbank im Landkreis	<ul style="list-style-type: none"> - Sachkosten für Einführung im Landkreis (z. B. Familienfest) - Personalkosten 	<ul style="list-style-type: none"> - Flyer werden durch den ANE e.V. zur Verfügung gestellt - Verteilung der Flyer an Eltern, Multiplikator/innen (z.B. über regionale AK's und Vernetzungsgruppen, Lokale Bündnisse, Kita-Berater/innen, Jugendarbeit, Schule, Gesundheitsdienste, Elternbriefe)
weiter: Öffentlichkeitsarbeit für die Datenbank im		<ul style="list-style-type: none"> - Sponsoring (Kopieshops; Druckereien; Lokale Bündnisse)

Arbeitsschritt	Kostenart	Beispiele für Realisierungsmodelle
Landkreis		<ul style="list-style-type: none"> - Nutzung regionaler Internetplattformen zur Verbreitung von BEN (z.B. Landkreis; IHK u. ä.) - Kooperation mit an BEN beteiligten Trägern - regionale Presse und Veranstaltungsplanung
Regelmäßige Pflege der Daten	<ul style="list-style-type: none"> - Personalkosten (insbes. für Abfragen Recherche, Aktualisierung) - Sachkosten (Telefon, Porto, Bürobedarf) 	<p>Freie Träger:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zuwendungen nach § 16 SGB VIII - Aufnahme in die Leistungsbeschreibung - Beschäftigung auf Honorarbasis (öffentl. Träger, Stiftungen u. ä.) - Kooperation mit Arbeitsagenturen (z.B. ABM; geringfügige Beschäftigung u. ä.) - Kooperation mit Lokalen Beschäftigungsinitiativen (ESF-Mittel) <p>Öffentl. Träger:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von personellen Ressourcen innerhalb des Jugendamtes - Projektfinanzierung für BEN
Absicherung der telefonischen Sprechzeit	<ul style="list-style-type: none"> - Personalkosten - Sachkosten 	<ul style="list-style-type: none"> - vgl. Regelmäßige Pflege der Daten

Drei praktische Beispiele aus Brandenburger Landkreisen:

In einem Landkreis wird ein freier Träger durch das Initiativbüro einer Lokalen Beschäftigungsinitiative in Höhe von ca. 10.000 € gefördert. Neben einem Recherche-PC und einem Arbeitsplatz für die Eltern im Landkreis werden damit die Personal- und Sachkosten für die Erstrecherche, Einstellung in die Datenbank und die Datenpflege für ein Jahr ermöglicht. Die Absicherung der telefonischen Sprechzeit gewährleistet die Geschäftsstelle des Trägers.

In einem weiteren Landkreis erhält ein Träger für die Erstrecherche und Einstellung in das Internet einer Spende einer Sparkasse in Höhe von 5000,00 Euro. Damit werden Personalkosten und Sachkosten für dieses Vorhaben gedeckt.

In einem Landkreis möchte ein freier Träger BEN unbedingt umsetzen, da das Projekt eine sinnvolle Ergänzung seiner engagierten Arbeit mit und für Familien ist. Der Träger integriert die anfallenden Arbeitsaufgaben für BEN in den Arbeitsablauf einer Mitarbeiterin und gewährleistet die Nutzung der Infrastruktur (Internet, Telefon, Fax).